

April 2004



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



SALOU

26.09.-09.10.04

"Skat und Reisen - ein tolles Hobby"



LERMOOS

24.05.-30.05.04



Freunde internationaler Skatbegegnungen



SKAT-„Perlen“ 2004

Info anfordern: Rolf Held · Urbacher Weg 41 · D-51149 Köln
Telefon 0 22 03 / 5 47 22 · Telefax 0 22 03 / 5 38 82

Das Traditionsturnier
Wir spielen wieder im Wintergarten
des Casino Velden.
**In Velden ist
man dabei !!!**



Österreich
VELDEN am Wörthersee
29. Mai bis 05. Juni 2004
19. VELDENER Skatfestival

Des Erfolges wegen:
Die Hits aus den Jahren 2000 + 2002
werden wiederholt.
Geheimtipp !



Österreich
FÜGEN im Zillertal
HOTEL HELD
05. bis 12. Juni 2004

Wer Grömitz noch nicht kannte,
für den ist nach dieser
sagenhaften WM 2002
bei allen Skatfreunden wohl
eine allererste Adresse.



Deutschland
13. Grömitzer Skattage
Ostseeheilbad Grömitz
24. bis 26. September 2004
großer Bunter Abend



Preisgelder bis zu 60.000 EUR

Vom 24. – 30. Mai 2004 findet im ****Hotel Edelweiß in Lermoos
die 12. Internationale Skatwoche statt.

Preisgelder in der Einzel-, Mixed- und Mannschaftswertung sowie im „Best of Five“ von rd. 50.000 EUR werden ausgespielt. Bei der beliebten Zugspitzwette kommen rd. 10.000 EUR zur Auszahlung. Bei ca. 200 Teilnehmern gibt es über 450 Preise in der Einzel-, Block- und Gesamtwertung zu gewinnen.

Sie haben Interesse?

Tel: 02443 – 989718 E-Mail : info@SKAT-reisen.de Internet: www.skat-reisen.de

2. Offene Deutsche Rommé-Meisterschaft in Bad Vilbel

Die 2. Offene Deutsche Rommé-Meisterschaft findet am 06./07. November 2004 in Bad Vilbel, Georg-Muth-Haus, Heilsberg, Samlandweg 111 (Bürgerhaus) statt. Gespielt wird nach allgemeinen Rommé-Regeln in einer Turnierwertung. Die genauen Regeln, werden noch im Skatfreund bekannt gegeben.

Ausrichter: Skatclub Sprudelbuben Bad Vilbel

Einlass: Samstag, 06.11.2004, ab 12:00 Uhr

Beginn: Samstag, 06.11.2004, 14:00 Uhr, 3 Serien
Sonntag, 07.11.2004, 10:00 Uhr, 2 Serien

Startgeld: 10 Euro je Teilnehmer
Kartengeld: 0,50 Euro pro Serie (immer neue Karten !!!)
Verlustspielgeld 0,50 Euro für die Spiele mit -1 Punkt

Preise:

1. Preis:	400 Euro + Pokal
2. Preis:	300 Euro + Pokal
3. Preis:	200 Euro + Pokal
4. Preis:	100 Euro

weitere Geld- und Sachpreise, jeder vierte gewinnt.

Diese Preise werden garantiert bei einer Teilnehmerzahl von 150 Teilnehmern!

Das Start- und Verlustspielgeld wird voll ausgespielt.

Teilnahme: Jedermann kann teilnehmen, eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung.

Voranmeldungen:

ab sofort möglich bei:

Edith Treiber

Fax: 069-46005851, Tel. 069-462565, Email: edith.treiber@t-online.de

Fragen: Bei weiteren Fragen (auch Übernachtung) könnt Ihr Euch an Edith Treiber wenden.

Bankverbindung: Sprudelbuben Bad Vilbel
Frankfurter Volksbank
Konto 2517370
Bankleitzahl: 50190000
Verwendungszweck: Rommé 2004

Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Teilnahme, wünschen Euch eine gute Anreise und werden alles tun, damit Ihr Bad Vilbel in guter Erinnerung behaltet.

Sprudelbuben Bad Vilbel
Der Vorstandschaft

Hinweis: Am 06.11.2004 findet zeitgleich die 21. Offene Bad Vilbeler Skat-Stadtmeisterschaft statt.
Nähere Informationen: Guido Dietz, 06003-7791 oder Edith Treiber 069-462565



AUFTRAGSABWICKLUNG

Durch die zweigleisige Abwicklung der Aufträge

- a) finanzielle Abwicklung
Geschäftsstelle, Bielefeld
- b) Auslieferung und Rechnungslegung
Versandstelle, Altenburg

Möchten wir alle Besteller bitten, einige Details zu beachten:

Die Bestellung sollte generell an die Geschäftsstelle, Bielefeld gerichtet werden. (Telefon, Post, Fax oder E-Mail)

Hierbei ist folgende E`Mail Adresse zu verwenden:

geschaeftsstelle@dskv.de

Zwecks optimaler Zuordnung sollte immer die EDV-Nr. des Vereins angegeben werden. (z.B. 04.09.022)

Bitte beachten Sie die finanzielle Regelung unserer Lieferungs - u. Zahlungsbedingungen.

Bei Bestellungen über 300 Euro liefern wir gegen Rechnung.

Bei kleineren Beträgen (unter 300 Euro) bitten wir um Vorauszahlung, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren.

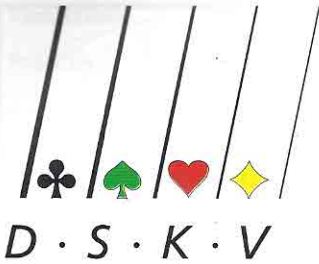
Fügen Sie der Bestellung zweckmäßigerweise einen Verrechnungsscheck bei, alternativ nennen Sie uns bitte das Konto, auf das Sie den Betrag für die Bestellungen überwiesen haben.

Es ist wichtig, dass auch bei der Überweisung die EDV-Nr. des Vereins mit angegeben wird, um eine Zuordnung beim Geldeingang zur Bestellung zu erleichtern.

Bei Beachtung unserer Hinweise können Sie davon ausgehen, dass Sie spätestens 2 – 3 Wochen nach Eingang der Bestellung im Besitz der entsprechenden Lieferung sein werden.

Wir sichern Ihnen bei Beachtung unserer Details eine sorgfältige und fristgerechte Ausführung Ihrer Aufträge zu.

Wilfried Hoberg
Geschäftsführer



Der Skatfreund

April 2004

Happy Birthday!

Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:

Aus dem Inhalt:

❖ SKG und Skataufgabe / Gewinner	6
❖ Anschriften Präsidien	7
❖ 1. Ligaspieltag	8 -10
❖ Anträge Urkunden	11
❖ Zuständigkeiten	12
❖ Klaus Zehnpfund	13
❖ Skat im Parlament Berlin	14 - 16
❖ Aus den Landesverbänden	17 - 22
❖ Senegal	23
❖ Das Dosierte Leben	24 - 25
❖ SKG und Lösungen	26
❖ Terminvorschau / Turniervorschau	27
❖ Reisetipps / Impressum	28

Michael Voß

LV Präsident, Hamburg
am 8. April

Klaus Zehnpfund

LV Präsident, Thüringen
am 17. April

Kurt Schwentke

Ehrenmitglied, Köln
am 20. April

Ulrich Gerhardt

LV Präsident, Bayern
am 30. April

Titelbild: Reisen Schäfer und Plätzer

...und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

**Wir gratulieren ganz herzlich Skfr. Jan Ehlers, Präsident des LV 01,
zur Vermählung mit Doris Feierabend.**

Wir bitten freundlichst um Beachtung der Insertionen unserer Anzeigenkunden.



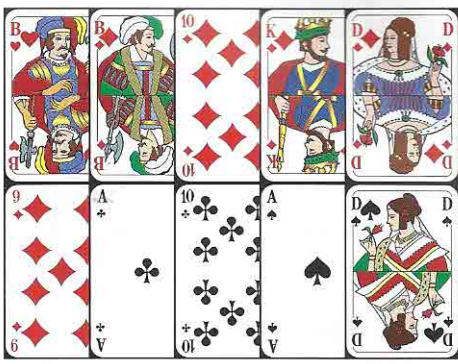
Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 109

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 431

Vorhand wird Alleinspieler. Sie nimmt den Skat auf und drückt ordnungsgemäß zwei Karten. Für alle Mitspieler sichtbar trägt sie in die Spielliste unter der Rubrik „Grundwerte“ 24 ein. Danach nimmt sie den Skat noch einmal auf und überlegt, ob sie ihn verändern sollte. Jetzt reklamiert Mittelhand und verlangt, dass dem Alleinspieler ein Grandspiel als verloren abgeschrieben wird. Er begründet seine Reklamation damit, dass der Alleinspieler den Skat noch einmal angesehen hat, obwohl mit der Eintragung in die Spielliste für alle eindeutig ein Grandspiel angesagt worden sei.



Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 26 dieser Ausgabe

Kartenabbild: Herz-Bube, Karo-Bube; Karo-10, -König, -Dame, -9; Kreuz-Ass, -10; Pik-Ass, -Dame.

Vorhand will mit dem vorangestellten Blatt für den Fall, dass sie beizeiten ans Spiel kommt, den Skat aufnehmen, um möglicherweise vielleicht noch zu einem Grand und damit zu bedeutend mehr Spielpunkten zu gelangen. Doch so weit kommt es erst gar nicht. Mittelhand steigt zwar schon nach gebotenen 23 aus, aber Hinterhand geht über die 27 hinaus, reizt bis 33. So zwingt sie Vorhand, die das Spiel vor allem auf Grund ihrer günstigen Spielposition unter keinen Umständen weglassen will, zum Karo Hand. Ein durchaus verheißungsvolles Spiel! Doch wider Erwarten bezieht Vorhand in den ersten Stichen tüchtig Prügel. Dabei verliert sie, noch ehe sie sich selbst überhaupt in Szene setzen kann. Hinterhand hat dreimal so viel Augen im Blatt wie ihr Partner in Mittelhand.

Frage: Wie sind die Kartenverteilung und der Verlauf des Spiels, in dem die Gegenspieler das Aus für Vorhand schon nach den ersten vier Stichen mit 63 Augen besiegt haben?

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 430 sind

Karlheinz Lachmann	Reinhard Mutz
Rotkehlchenweg 32a	Sattelhofstr. 18
33335 Gütersloh	041179 Leipzig

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)

Herzlichen Glückwunsch!

Lösungen bis 12. April 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.



Funktion	Name/Anschrift	Telefon/Fax/Mail	Spezielle Aufgaben
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 89 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet (Online-Skat, Recht) Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen Mitglieder- verwaltung
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet (Design, Inhalte)
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer
Verkaufsstelle Altenburg	Deutscher Skatverband e.V. Burgstraße 8 04600 Altenburg	03447-892909 03447-892909 Skat.info@gmx.de	Nicole Habeck



1. Bundesliga

Platz	KB	Verein / Stadt	LV	VG	Sp.	Pkt.	Wt.
1	N	Kieler Buben Kiel	02	23	32914	19:5	
2	E	Lichterfelder Asdrücker Berlin e.V.	01	15	32902	17:7	
3	B	Robin Hood Nürnberg	08	85	32977	16:8	
4	L	Barbarossa 75 Berlin	01	15	31322	15:9	
5	P	Karo Ass Meerbusch	04	40	31567	14:10	
6	H	1. Zwickauer Grand Ouvert	09	04	31545	14:10	
7	W	Findorffer Buben Bremen	03	38	30424	14:10	
8	C	Skatfreunde Niederkrüchten	04	40	30164	13:11	
9	A	1. Steinbacher SV	14	63	29855	13:11	
10	F	Dynamite Darmstadt	14	61	29904	12:12	
11	J	Die Joker Oberhausen	04	42	29600	12:12	
12	V	Lang unterm Ass Düsseldorf	04	40	29043	12:12	
13	S	Ideale Jungs Berlin	01	11	30833	11:13	
14	D	Die Glücksritter Ritterhude	03	38	29518	11:13	
15	R	Die Hanseaten Bremen	03	38	28513	11:13	
16	K	SIG-Buben Elmenhorst	13	06	29324	10:14	
17	M	1. SC Dieburg	14	61	28750	10:14	
18	X	KöpenickerASSE Berlin	01	17	29456	8:16	
19	T	Dreiländereck Weil	07	08	26662	6:18	
20	U	Herz Dame Radevormwald	05	56	22616	2:22	



Staffel Nord

Stand: 13. März 2004, Gerhard Recht

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	D	02.24	Concordia Lübeck	9.074	06:00
2	R	03.30	Blanke 10 Laatzen	9.032	06:00
3	C	02.23	Joker 78 Kiel	8.666	05:01
4	S	02.23	1. SC Silberstedt	8.431	04:02
5	P	13.06	SIG Buben Elmenhorst	8.275	04:02
6	B	03.30	BSC HvF Schneverdingen	7.370	04:02
7	T	02.24	Spielgemeinschaft Lübeck	8.077	03:03
8	K	13.06	SC Wandsetal Hamburg	7.205	03:03
9	E	01.11	Ideale Jungs Berlin	6.859	03:03
10	N	13.02	Hummel-Hummel Hamburg	7.144	02:04
11	M	02.24	SC Klappholt 78	7.126	02:04
12	L	13.04	Herz Bube Drochtersen	6.651	02:04
13	A	01.13	SC Contra 2000 Berlin	6.519	02:04
14	J	02.24	SG Trave- u. Munt. Bub. Lübeck.	7.003	01:05
15	H	02.23	Förde Jungs Kiel	6.361	01:05
16	F	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	5.386	00:06

**Skatbrunnenfest von 1. bis 2. Mai
in Altenburg**

Staffel Süd

Stand: 13. März 2004, Siegrid van Elsbergen

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1.	L	09.03	Sachsen-Asse Hoyerswerda	8.621	05:01
2.	K	05.54	Spielgem. VG 54	8.196	05:01
3.	J	07.01	SG Nordwürttemberg Stuttgart	8.051	05:01
4.	M	08.82	1. SC Rosenheim	8.036	04:02
5.	N	07.05	SG Schwarzwald Nord Pforzheim	7.721	04:02
6.	F	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	7.703	04:02
7.	H	08.87	SG Mainfranken Gollhofen	7.195	04:02
8.	A	06.65	Herz-Dame Mainz-Kastel	7.395	03:03
9.	R	11.01	Naumburger Spitzbuben	7.118	03:03
10.	C	08.88	SG Nördlinger Spatzen	7.558	02:04
11.	E	14.61	Das Griesheim	7.074	02:04
12.	P	14.63	1. Steinbacher SV	6.113	02:04
13.	D	07.06	Die Neger Kehl	6.040	02:04
14.	S	08.85	Die Wenden Wendelstein	6.022	02:04
15.	T	07.08	Sternwaldbrummer Freiburg	6.199	01:05
16.	B	09.02	SC Skatlöwen Leipzig	6.385	00:06

Staffel West

Stand: 13. März 2004, Gerhard Adrian

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	11.04	Anker Buben Essen	8.409	05:01
2	A	05.50	SG VG 50 Köln I	8.144	05:01
3	P	04.40	Mauerbrüder Wevelinghofen	8.267	04:02
4	M	04.45	Skathexen Osnabrück	8.084	04:02
5	N	03.38	SG Stern Bremen	7.720	04:02
6	D	03.38	Die Hanseaten Bremen	7.874	03:03
7	F	04.42	Fair Play Oberhausen	7.742	03:03
8	C	04.41	Match Essen	7.736	03:03
9	B	04.41	Mölmische Damen Mülheim	7.630	03:03
10	T	03.38	Weser Perle Bremen	7.586	03:03
11	R	04.41	Vier Luschen Duisburg	7.353	03:03
12	L	04.42	Die Joker Oberhausen	7.064	03:03
13	J	03.38	SG Moord./Schippenl.	7.594	02:04
14	K	04.41	Herz Dame Mülheim	5.495	02:04
15	E	05.50	SG VG 50 Köln II	7.113	01:05
16	S	05.57	Skatfreunde Neuenrade	6.311	00:06



Staffel Nord

Stand nach dem 1. Spieltag 13.03.2004 Gerhard Recht

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	06.04	SIG Buben Elmenhorst II	12.859	08:01
2	E	03.38	TSG Seckenhausen	12.895	07:02
3	T	02.24	Die zünftigen Skatbrüder Lübeck	12.878	07:02
4	L	02.23	SC Kalübbe e. V.	12.224	07:02
5	H	03.38	SG Stern Bremen	12.046	06:03
6	M	04.04	Kleeblatt Harburg	11.523	05:04
7	K	02.22	1. SC St. Peter Ordning	11.215	05:04
8	C	02.23	1. Ostsee SC Kiel	10.538	05:04
9	D	03.38	Vahrer Buben Bremen	12.003	04:05
10	P	03.38	SC der Goldene Herzen	11.416	04:05
11	J	02.23	Kieler Buben II	11.304	04:05
12	N	04.46	Baukauer Buben Herne	11.318	03:06
13	A	03.37	Pik Sieben Zeven	9.983	02:07
14	S	02.22	1. SC Sankt Annen	9.545	02:07
15	F	02.22	SC Elveshörn	8.896	02:07
16	R	04.44	Kreuz Ass Lingen	9.611	01:08

Staffel Ost

Stand nach dem 1. Spieltag 13.03.2004 Jürgen Ball

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	02.04	Skatfreunde Leipzig I	12.070	07:02
2	B	02.04	1. Skatclub Gera	12.104	06:03
3	J	03.38	Skatclub Hoya e.V.	10.974	06:03
4	M	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	10.713	06:03
5	R	03.30	Langendammer Buben Nienburg	12.611	05:04
6	E	02.04	Skatfreunde Leipzig II	12.276	05:04
7	T	02.04	1. Skatclub Greiz	11.557	05:04
8	P	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel	10.950	05:04
9	N	03.31	Celler Skatfreunde	10.736	05:04
10	C	04.49	Alle Assen Bünde	10.242	05:04
11	S	01.15	Hansa Buben Berlin	11.377	04:05
12	F	01.04	Grand Altenburg	9.784	04:05
13	L	08.86	Pik Sieben Bad Steben	10.254	03:06
14	H	01.04	Rosenbuben Sangerhausen	9.565	03:06
15	D	03.31	Heidefuchse Hermannsburg	10.093	02:07
16	A	11.04	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	9.437	01:08

Staffel West

Stand nach dem 1. Spieltag 13.03.2004 Thomas Pütz

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	06.65	Pik 7 Ralingen	12.356	08:01
2	R	05.58	Lennestädter Iserlohn	12.976	07:02
3	N	05.57	Herz Dame Menden	12.665	07:02
4	T	05.51	Herz Dame Stahe-Niederb.	12.922	06:03
5	C	04.42	Die Joker II Oberhausen	12.157	06:03
6	L	04.41	Skfr. Brockhuysen	12.183	05:04
7	H	04.43	Gute Laune Recklinghausen	11.787	05:04
8	M	04.40	Asse 85 Hilden	11.360	05:04
9	P	05.50	1. Skatclub Stommeln	10.925	05:04
10	F	05.51	Skfr. Merkstein	9.756	05:04
11	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	11.819	03:06
12	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	10.430	03:06
13	J	05.58	TuS Heven 09 Witten	11.296	02:07
14	S	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	10.482	02:07
15	A	06.65	Gemischte Asse Alzey	9.593	02:07
16	B	04.40	Herz König Mönchengladbach	8.860	01:08

Staffel Süd

Stand nach dem 1. Spieltag 13.03.2004 Klaus Thiele

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	14.64	Rochusbuben Großauheim	13.077	09:00
2	R	06.68	Eber 82 Eberbach	12.716	08:01
3	E	08.80	Würmtaler Jungs Gräffelfing	12.649	07:02
4	H	06.68	ESC Blau-Weiss Mannheim	11.848	06:03
5	C	06.68	Alle Assen Sandhofen	11.604	06:03
6	F	01.04	Drei Könige Tübingen	12.395	05:04
7	K	08.89	1. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	11.589	05:04
8	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	11.241	04:05
9	D	08.88	Hohenlohe Crailsheim	11.183	03:06
10	P	14.61	1. Skatclub Dieburg II	11.083	03:06
11	A	08.80	Skatclub München-Süd	11.075	03:06
12	T	01.04	Skatfreunde 72 Winterbach	10.896	03:06
13	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	10.621	03:06
14	B	06.04	1. Skatclub Lahr	9.785	03:06
15	L	07.04	Skatfalken Überlingen	9.608	02:07
16	M	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	9.332	02:07

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	01.04	1. SKC Schellen-Lusche Köthen	13.137	9:00
2	L	01.15	Lichterfelde 82 Berlin	12.953	7:02
3	S	01.13	Moabiter Buben Berlin	11.787	7:02
4	P	04.04	FSL Raschau	12.267	6:03
5	A	11.04	Ohne Elfen Friedrichshain II Berlin	11.812	6:03
6	M	01.04	Treffpunkt Chemnitz	11.594	6:03
7	E	11.04	Herz As e.V. Eberswalde	12.512	5:04
8	F	03.04	Herz As II Dresden	11.575	5:04
9	B	03.04	Herz As I Dresden	11.607	4:05
10	C	01.04	Vier Wenzel Flöha- Erdmannsdorf	11.306	4:05
11	T	01.17	Goldene 7 Berlin	10.799	4:05
12	D	01.04	Grün Ass Hettstedt	9.745	3:06
13	R	01.04	1. Skatverein Halle	10.382	2:07
14	N	02.04	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	8.931	2:07
15	H	01.04	Einheit 91 Altenburg	9.320	1:08
16	K	01.04	1. Skatclub Genthin	9.278	1:08

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	13.02	Herz Sieben Duvenstedt I	15.256	9:00
2	M	02.24	Mit Vieren Bargtheide	13.705	8:1
3	J	02.24	Concordia Lübeck	12.974	8:1
4	A	12.03	Rügener Skatasse	11.307	7:2
5	E	12.01	Neptun Rostock	11.702	5:4
6	L	13.02	Herz Sieben Duvenstedt II	11.068	5:4
7	T	12.06	Skatfreunde Geesthacht	11.742	4:5
8	S	12.01	Hansa Rostock	10.918	4:5
9	C	02.22	1. Wilsteraner SC	10.561	4:5
10	F	01.14	Prignitzer Buben Perleberg	9.904	4:5
11	D	02.23	1. Kieler SK	11.420	3:6
12	K	12.01	Klein Paris Güstrow	10.840	3:6
13	N	02.23	Gut Blatt Rendsburg	10.264	3:6
14	P	02.22	Had'n Lena Meldorf	9.626	3:6
15	H	02.22	Skatfuchse Leck	10.693	2:7
16	R	02.24	Cocker Eutin	8.191	0:9



Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	13.193	8:01
2	K	03.39	SK Leer	13.452	7:02
3	R	03.38	Harten Lena Blemwerder	12.744	7:02
4	J	04.44	Sportverein Wietmarschen	12.043	7:02
5	C	02.04	TuRa Assen Norderstedt	11.268	5:04
6	M	08.04	SC Lur up im SV Lurup Hamburg	11.151	5:04
7	S	03.39	VfB Stern Emden	10.174	5:04
8	D	03.39	Hasetal Lönningen	12.238	4:05
9	T	03.38	Einigkeit Bremerhaven	11.501	4:05
10	E	03.39	Ammerl: Tischklopper Metjendorf	11.212	4:05
11	A	03.39	Hager Buben Hage	9.899	4:05
12	H	06.04	Billstedter Lausbuben Hamburg	10.821	3:06
13	P	06.04	SC Alsterdorf Hamburg	10.204	3:06
14	N	04.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	8.502	3:06
15	L	03.38	18 - 20 Hammersbeck Bremen	9.438	2:07
16	F	03.38	Eule Bremerhaven	10.141	1:08

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	05.55	1. SV 91 Hillesheim	14.027	09:00
2	B	14.60	Fortuna 69 Frankfurt	12.134	08:01
3	A	14.63	1. Steinbacher SV Steinbach	11.836	07:02
4	S	14.35	1. Skatclub Marburg	12.283	05:04
5	T	14.62	Die Kelkheimer Trümpfe Fischbach	12.099	05:04
6	M	05.55	Herz Bube Bitburg	11.820	05:04
7	E	14.63	Aulataler Assen Oberaula	11.321	05:04
8	C	05.55	Null Hand Tälchen Konz	11.807	04:05
9	H	06.66	Skatfreunde Alt Saarbrücken	11.805	04:05
10	F	06.65	Pik 7 Mainz Mainz	10.821	04:05
11	K	14.63	SC 78 Neu Anspach	10.624	04:05
12	D	05.53	1. Bonner Skatclub Bonn	9.816	04:05
13	R	05.53	Herz Sieben 80 Kommern	9.798	04:05
14	P	05.55	Konzer Buben Konz	9.287	02:07
15	L	14.60	SC Main Assen Frankfurt	8.401	02:07
16	N	05.54	Hobby Skatclub Spay	7.140	00:09

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	R	03.30	Skatgem. Limmer 1982 Hannover	13.166	08:01
2	T	04.45	1. SC Melle	12.450	06:03
3	K	03.34	Solling Assen Holzminden	11.970	06:03
4	S	04.49	Schlinger Herzbuben Detmold	11.867	06:03
5	A	03.33	Dreilinden Osterode	11.836	06:03
6	H	03.31	Dream Team 98 Ostheide	11.536	05:04
7	J	03.30	SK Herrenhausen Hannover	11.454	05:04
8	D	03.31	Bären Ass Vorsfelde	11.222	05:04
9	B	04.49	Unter Uns Lämershagen	11.000	04:05
10	P	03.30	BSC HvFintel Schneverdingen	10.421	04:05
11	L	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	10.352	04:05
12	M	03.30	Karo Ass Nienburg	10.334	04:05
13	C	03.30	Jürse 88 Luttmersen	9.390	03:06
14	E	04.47	Schlosskönige Paderborn	9.904	02:07
15	N	03.33	Spielgemeinschaft II Wolfenbüttel	9.891	02:07
16	F	04.49	SC Minden	9.784	02:07

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	A	07.08	Hochrhein - Grenzach - Wyhlen I	11.958	08:01
2	J	07.07	Seerose Radolfzell	12.873	07:02
3	F	07.08	Sternwaldbrummer - Freiburg	12.342	07:02
4	C	07.01	Pik Bube "60" Stuttgart e.V.	11.702	07:02
5	L	07.05	Kreuz Bube Schwann	12.302	05:04
6	H	07.01	Gut Blatt Esslingen	11.967	05:04
7	D	07.07	Skatburg Pfullendorf	11.066	05:04
8	K	07.08	Reizende Jungs Wehr	10.494	05:04
9	S	07.08	Ass Raus Schopfheim	11.497	04:05
10	R	07.07	Prinz Franz v. Hohenzoll. Sigmaringen	10.969	04:05
11	T	07.06	Schnippel die 10 Haslach	10.426	04:05
12	E	07.08	Hochrhein - Grenzach - Wyhlen II	10.122	03:06
13	P	07.01	1. SC Plüderhausen	10.701	02:07
14	B	07.06	Skatfreunde Offenburg	10.098	02:07
15	N	08.89	Landsberger Buben - Landsberg	9.731	02:07
16	M	07.05	Karo 8 Wildbad	9.500	02:07

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	E	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	13.185	7:02
2	F	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	11.870	7:02
3	H	04.42	SSV Post Oberhausen	11.453	7:02
4	D	04.40	Heidebuben Grefrath	12.884	6:03
5	L	04.40	Die bösen Sieben Dülken	12.146	6:03
6	C	04.42	Die Ableger Drevenack	11.736	6:03
7	N	04.41	Hat Geklappt Mülheim	11.460	6:03
8	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	13.067	5:04
9	K	05.57	Gute Freunde Elsetal	11.861	5:04
10	M	04.42	75er Assen Oberhausen	10.687	4:05
11	B	05.51	1. Skatclub 1979 Myhl	10.153	3:06
12	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	10.075	3:06
13	A	04.47	Herz Dame Lippstadt	9.804	3:06
14	R	04.40	Skatsport-Verein Karo As II Meerbusch	9.921	2:07
15	S	04.47	Karo Bube 1983 e.V. Beckum	9.832	1:08
16	J	04.41	Rheinasse Rheinhausen Duisburg	8.929	1:08

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	P	08.86	1. SC Bamberg	14.375	09:00
2	R	08.83	Weisse Lämmer Kelheim	12.536	09:00
3	J	08.85	Blaueweiße Schwäne Schwand	13.258	07:02
4	S	06.68	SG 1985 Neckarau	12.476	06:03
5	M	08.86	1. SC Kulmbach	11.495	06:03
6	A	06.68	1. SC Mannheim 69	11.473	05:04
7	C	08.85	Robin Hood II Nürnberg	11.248	05:04
8	T	08.87	Kahlgründer Skfr. Mensengesäß	12.190	04:05
9	N	07.01	Böse Buben Bietigheim	11.362	04:05
10	B	14.64	Wolfgänger Assen Hanau	10.021	04:05
11	D	07.01	Kreuz Bube Schwäbisch Hall e.V.	11.592	03:06
12	K	06.68	SG Rheinau / Mannheim	10.760	03:06
13	F	08.87	Lustige Buben Wenighörsbach	10.223	03:06
14	L	14.64	Die Maintaler Maintal	9.700	02:07
15	H	08.85	1. SC Noris Nürnberg	10.387	01:08
16	E	14.61	Dynamite II Darmstadt	9.675	01:08



ANTRÄGE AUF URKUNDEN UND NADELN FÜR EHRUNGEN, LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT UND GRAND OUVERT

Alle Anträge sind auf den vorgesehenen Formblättern bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Alle Angaben: Name, Vorname, Skatfreundin/Skatfreund, – Name und Nummer des Vereins (LV.VG.Ver) sowie bei Grand-Ouvert-Urkunden: Datum, Position und 10 Karten müssen einwandfrei lesbar sein.

Anträge bitte nicht zusammenheften und nicht einzeln einreichen.

1. Anträge auf Ehrungen können nur von Landesverbänden des Deutschen Skatverbandes gestellt werden. Sie sind zu Ende März oder September (der genaue Termin wird den Landesverbänden jeweils mitgeteilt) einzureichen. Für die beschlossenen Ehrungen werden die Urkunden und Nadeln den LV anlässlich der DEM bzw. des Verbandstages übergeben.
2. Anträge auf Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft
Diese Auszeichnungen können auch auf einer Liste beantragt werden.
 - 2.1 Die Vereine mit entsprechenden Jubiläen (50, 40, 25, 10) werden Anfang des Jahres in „Der Skatfreund“ veröffentlicht. Die Urkunden werden an die offiziellen Adressen der Verbandsgruppen gesandt.
 - 2.2 Anträge auf Urkunden und Nadeln für Personen bei 50-, 40- oder 25-jähriger Mitgliedschaft können nur von LV oder VG eingereicht werden. Sie werden kostenlos nur an die offiziellen LV- oder VG-Adressen versandt. Bei Versand an andere Adressen sind Versandkosten zu entrichten (3,00 €).
 - 2.3 Anträge auf Urkunden und Nadeln für 10-jährige Mitgliedschaft können von LV, VG oder Vereinen eingereicht werden. Je Antrag ist ein Betrag von 8,50 € zu zahlen. Der Versand erfolgt kostenfrei an beliebige Adressen.
3. Anträge auf Grand-Ouvert-Urkunden können von LV und VG eingereicht werden. Je Antrag ist ein Betrag von 6,50 € zu zahlen. Bei Verwendung des offiziellen Formblattes verringert sich der Betrag auf 5,50 €. Der Versand erfolgt kostenfrei nur an die offiziellen LV- oder VG-Adressen. Bei Versand an andere Adressen sowie bei Einreichung durch Vereine oder Einzelpersonen sind je Antrag 7,50 € zu zahlen.
4. Reklamationen werden kostenlos bearbeitet, wenn sie auf Fehler unsererseits zurückzuführen sind, und für kostenlose Anträge auch dann, wenn die Fehler beim Antragsteller liegen und die Urkunden mit denen der nächsten Antragstellung versandt werden können (sonst wie bei Verlust).
5. Verlust von Nadeln und Urkunden
Bei Verlust von Grand-Ouvert-Urkunden ist ein neuer Antrag zu stellen (siehe 3.).
Bei Verlust von anderen Urkunden sind die Versandkosten (3,00 €) zu tragen, wenn der Versand nicht mit denen der nächsten Antragstellung erfolgen soll (siehe 4.).
Bei Nadeln sind die Erstellungs- und Versandkosten zu tragen: Nadeln für langjährige Mitgliedschaft 8,00 €, Sportabzeichen (B, S, G) 8,00 €, Sportabzeichen in Echtgold 130,00 €, Silberne Ehrennadel 20,00 €, Goldene Ehrennadel 70,00 €.



ÜBERSICHT ÜBER DIE ZUSTÄNDIGKEITEN UND ANHALTSPUNKTE FÜR AUSZEICHNUNGEN

Bereich	Amt	Ehrenurkunde	Silbernadel	Goldnadel	Zuständigkeit
Verein	im Vorstand	10 Amtsjahre			Vereinsvorsitzender
	Vorsitzender	5 Amtsjahre	+ 20 Amtsjahre		Verbandsgruppen-
Verbands-	im Vorstand	5 Amtsjahre	+ 10 Amtsjahre	+ 20 Amtsjahre	Vorsitzende
gruppe	Vorsitzender	5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	+ 10 Amtsjahre	Landesverbands-,
Landesverband,	im Präsidium, Gericht	5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	+ 10 Amtsjahre	SkG-, VbG-Präsident
SkG, VbG	Präsident	5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	DSKV-
DSKV	im Präsidium	5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	+ 5 Amtsjahre	Präsident

Antragstermine:	April und September
Antragsbearbeitung:	Mai und Oktober
Veröffentlichung der Ehrungen:	Oktober und März

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,
der Deutsche Skatverband hat eine Auszeichnungsordnung, um langjährige und verdiente Mitglieder ehren zu können.

Urkunden und Nadeln für langjährige Mitgliedschaft können dabei von den Verbandsgruppen gegen den Nachweis der Mitgliedzeit angefordert werden.

Für die Auszeichnung mit Ehrenurkunden, Silber- und Goldnadeln ist das Präsidium zuständig, an das die Anträge durch bzw. über die Landesverbände zu stellen sind.

Über die Ehrenmitgliedschaft befindet sich nur der Kongress.

Da es dem Präsidium nicht möglich ist, in jedem Einzelfall eine genaue Prüfung vorzunehmen, haben wir uns Zeiträume als Anhaltspunkte gegeben und die Zuständigkeit für die erste Beurteilung auf die Präsidenten bzw. Vorsitzenden der Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine delegiert. Für eine Ehrung werden hiernach 10 Punkte benötigt. Das bedeutet, dass ein Amtsjahr 2 Punkte zählt, wenn 5 Amtsjahre für eine Ehrung genannt sind, aber nur 0,5 Punkte, wenn 20 Jahre vorgegeben sind. Gleiche Verdienste können für verschiedenen Ehrungen nicht mehrfach herangezogen werden. Das bedeutet, dass mit einer Ehrung die bisherigen Punkte aufgezehrt sind, so dass für die nächste Ehrung wieder mit "Null" angefangen wird.

Bei unseren Anhaltspunkten sind wir davon ausgegangen, dass nach fünf Jahren wahrscheinlich eine Wiederwahl stattgefunden hat und die Wahlberechtigten daher mit der Amtsführung zufrieden waren und dass mit der Ebene normalerweise der Arbeitsaufwand steigt. Ausnahmefälle, zu denen auch besondere Leistungen ohne Amt gehören können, sind nicht ausgeschlossen, müssen aber im Einzelnen dargelegt werden.

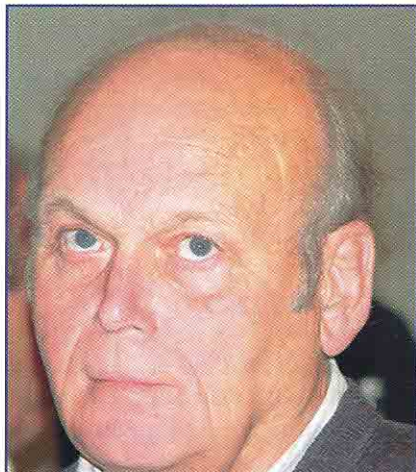
Wenn also ein Mitglied über zehn Jahre gute Arbeit im Vorstand des Vereins geleistet hat, sollte der Vorsitzende über die VG und den LV eine Ehrenurkunde beantragen. Den größten Aufwand in diesem Schema hat der Verbandsgruppenvorsitzende. Er muss die Arbeit aller Vereinsvorsitzenden seiner VG und die Mitglieder seines Vorstandes beurteilen, während sich die Arbeit, nicht aber die Verantwortung für einen LV-Präsidenten wieder etwas reduziert, da die LV im Durchschnitt weniger Verbandsgruppen haben, als die Verbandsgruppen Vereine. In der letzten Stufe ist dann der DSKV-Präsident für die LV-Präsidenten und die Mitglieder des Präsidiums zuständig. Die Präsidenten und Mitglieder der DSKV-Gerichte sind in dieses Schema integriert. Die LV und VG sollten mit ihren Gerichten/Schiedsrichtern sinngemäß verfahren.

Bei Beachtung dieser Hinweise werden Ablehnungen von Ehrungen weitgehend vermieden.

Nächster Abgabetermin für Anträge zu Ehrungen ist der 15. April 2004



Klaus Zehnpfund wird 70



Klaus Zehnpfund gehört zu den Pionieren des LV Thüringen.

Im Dezember 1990 war Skfr. Zehnpfund Gründungsmitglied des SC „Gute Laune“ Ilmenau e.V. Ihm wurde sofort das Amt des Schatzmeisters übertragen. Von 1993 bis 2000 leitete er diesen Club als 1. Vorsitzender.

Das Amt des VG-Schatzmeisters wurde ihm auch bei der Gründung der VG 10.03 „Thüringer Wald“ übertragen und er übte es von Juni 1992 bis zum Dezember 2003 aus.

Beim Landesverband Thüringen wurde Klaus Zehnpfund im März 1993 zum Vizepräsidenten gewählt. Im Juni 2003 übernahm er kommissarisch die Präsidentschaft, weil der damalige LV-Präsident ausfiel. Und zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des LV 10 im Februar 2004 wurde er zum Landespräsidenten gewählt.

Seine konsequente und zielstrebige Arbeitsweise brachten ihm Respekt und Anerkennung nicht nur in Thüringen, sondern auch im DSKV ein, wo er 2 Jahre als Kassenrevisor wirkte. Auch war er bis 2002 als DSKV-Schiedsrichter aktiv.

Die Arbeit des Skatfreundes Klaus Zehnpfund wurde bisher mit der DSKV-Ehrenurkunde und 1998 mit der DSKV-Ehrennadel in Silber gewürdigt.

Wir wünschen Skatfreund Klaus Zehnpfund auch weiterhin eine stabile Gesundheit, eine erfolgreiche Amtszeit als LV-Präsident und natürlich immer ein „Gut Blatt“!

Für das LVT-Präsidium, den Vorstand der VG 10.03 und den Vorstand SC „Gute Laune“ Ilmenau
Beate Kretschmer

Das Präsidium des DSKV schließt sich vorbehaltlos diesen Glückwünschen an und freut sich auf eine langjährige ersprießliche Zusammenarbeit.



Politik erliegt dem „Reizen“ und „Wenzeln“

Mehr als 200 Skatfreunde trumpten beim 3. Parlamentarisches Skatturnier im Deutschen Bundestag auf - 8.600 Euro für die Suppenküche des Franziskanerklosters in Berlin



Eröffnung

zwar sehr erfolgreich: Denn der Suppenküche kommen nach diesem Skatereignis ein Erlös aus den Startgeldern von 8.600 Euro zugute. Mit dem 3. Parlamentarisches Skatturnier knüpfte die Automaten-Wirtschafts-Verbände-Info GmbH (AWI) an die langjährige Tradition aus noch Bonner Zeiten an und traf auch in diesem Jahr wieder den Nerv aller Skatbegeisterten an der Spree. Unterstützt wurde die AWI vom Deutschen Skatverband, Altenburg, und dem Landesverband Berlin-Brandenburg. Erstmals präsentierte sich während die-

Politiker, Journalisten, leitende Mitarbeiter der Ministerien, Verbandsfunktionäre und Skatfreunde „reizten“ gestern im Restaurant des Jakob-Kaiser-Hauses im Deutschen Bundestag beim 3. Parlamentarisches Skatturnier. Unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Wolfgang Thierse, der den „reizenden“ Abend mit einem Spiel eröffnete, hieß es dann „18, 20, ... nur nicht passen“ - für einen guten Zweck. Schließlich spielten die Skatbegeisterten für die Suppenküche des Franziskanerklosters in Berlin-Pankow und



Steffen Kampeter MdB
Christine Scheel MdB
Wolfgang Thierse Bundestagspräsident
Michael Wolf, OB Altenburg
4 Wenzel

ses Events auch die Skat- und Spielkartenstadt Altenburg, in der die Wiege des Skats liegt.

Jens Döpelheuer hieß nach vier Stunden „reizten“ der Gewinner des Skatturniers. Mit 2282 Punkten setzte er sich an die Spitze des Skatolympics und verwies seine 171 Skatmitstreiter auf die hinteren Plätze.



Eine tolle Runde
Michael Wolf, Christine Scheel,
Peter Rauen, Paul Gauselmann



Siegerin bei den Damen

Die vier Wenzel, die die vier Bauern und damit die vier wertigsten Karten beim Skatspiel symbolisieren, inszenierten die so genannte Wenzeltaufe und begrüßten als Täuflinge die Skatpatin MdB Christine Scheel (Bündnis 90/ Die Grünen), den CDU-Bundestagsabgeordneten Günter Nooke, den Franziskanermönch Bruder Peter und stellvertretend für die Automatenwirtschaft den Espelkamper Unternehmer und Vorsitzenden des Verbandes der Deutschen Automatenindustrie e.V. (VDAl), Paul Gauselmann. Entsprechend dem Ritual wurden die vier neuen Mitglieder nach der Taufe mit geweihtem Wasser aus dem Altenburger Skatbrunnen in die Skatbruderschaft aufgenommen.



*Jens Döpelhäuer
Sieger vom LV 01*

Mit einer Punktzahl von 1685 führte Brigitte Held die Rangliste der Skatspielerinnen an diesem Abend an. Mit einem Ergebnis von 1408 Punkten ehrten der Oberbürgermeister Michael Wolf und Robert Hess, Geschäftsführer der AWI, Ulrich Adam als besten Bundestagsabgeordneten.

Seinen Gewinn, einen Fußball-Kicker, wie der CDU-Politiker in seinem Wahlkreis in Mecklenburg-Vorpommern einer sozialen Einrichtung schenken. Doch noch bevor die Karten gekloppt wurden, übernahmen die vier Wenzel aus Altenburg die Regie im hohen Haus und sorgten an der Spree für eine Premiere:



Bester Bundestagsabgeordneter

Neben den Skatpaten MdB Christine Scheel, MdB Dr. Karlheinz Gutmacher (FDP), MdB Steffen Kampeter (CDU) und MdB Dr. Rainer Wend (SPD) war es an den zahlreichen Sponsoren u.,a. die Arvato AG, AutomatenMarkt, Deutscher Brauerbund e.V., Bally Wulff Automaten GmbH, BMW AG Sicherheitsfahrzeuge, Casino Berlin, Games & Business, Gauselmann AG, Lufthansa, Medienfabrik Gütersloh GmbH, NSM Löwen Entertainment GmbH,



politikerscreen.de AG und die Schultheiss-Brauerei, die dieses Event möglich machten. „Es war ein grandioser Erfolg“, freuten sich Robert Hess und Mathias Wieland, beide AWI, nach vier „trumpfenden und reizenden“ Stunden. „Kartenspielen verbindet und überwindet die Grenzen zwischen den Fraktionen und den politischen Standpunkten zumindest an diesem Abend.“

„Das Schicksal mischt die Karten, wir spielen“ - Erfahrung oder Ahnung? Der deutsche Philosoph Arthur Schopenhauer - von dem dieses Zitat stammt -, spielte er auch gerne Karten? Wir wissen es nicht. Sicher ist allerdings: Gespielt wird immer wieder.



*Eberhard Gienger
Ex-Reckweltmeister
- ob er es noch kann?*

Autoren: Robert Hess und Mathias Wieland

Herbert – Böhm – Pokal 2004

Am Samstag, den 14. Februar fand in Kaiserslautern – Hohenecken der Herbert – Böhm – Pokal statt. Der Südwestdeutsche Skatverband hat diesen Mannschaftswettbewerb nach dem Tod seines langjährigen Vorsitzenden im Jahre 1990 zur Erinnerung an dessen Verdienste um den Einheitsskat ins Leben gerufen. Nachdem über Jahre hinweg jedes Jahr eine andere Verbandsgruppe Ausrichter dieses Vier- Serienturniers war, wurde im Jahre 2002 beschlossen, dass künftig der HBP in Kaiserslautern (der Heimatstadt von Herbert Böhm) ausgetragen wird.



Im letzten Jahr gewann die Mannschaft von Karo 7 Hohenecken, in welcher mit Annette Grzonka und Rainer Böhm zwei Kinder von Herbert Böhm spielten, den Titel. In diesem Jahr wurde der Titel unter 23 teilnehmenden Mannschaften aus dem Südwestdeutschen Skatverband in der Burgherrenhalle in KL-Hohenecken ausgespielt. Sieger wurde die Mannschaft vom Skatclub Pik 7 Mainz mit 79 Wertungspunkten und 17.957 Spielpunkten. Mit 70 Wertungspunkten belegte die 3. Mannschaft vom SC Miese 7 Kaiserslautern, dank der mehr erspielten Spielpunkte (17.164 Punkte) vor den Skatfreunden aus Altenkessel (16.572 Punkte) den zweiten Rang. Die beiden Erstplatzierten haben sich gleichzeitig für die Teilnahme an den Mannschaftsmeisterschaften des Südwestdeutschen Skatverbandes qualifiziert.

Auf dem Bild von links: Udo Christ, Helmut & Kerstin Gebele und Dieter Finkenauer



Südwestdeutscher Skatverband spielt künftig rauchfrei !

Am Samstag, den 28. Februar 2004 fand der Verbandstag des Südwestdeutschen Skatverbandes in Ludwigshafen statt. Präsident Werner Baumgart eröffnete kurz nach 10:00 Uhr den Verbandstag und begrüßte den Ehrenvorsitzenden Karl Ott, die Präsidiumsmitglieder, den Vorsitzenden des Ehrengerichtes, Dietmar Spiegel sowie die Vertreter der Verbandsgruppen. Nach der Abstimmung der Tagesordnung und der Feststellung der Beschlussfähigkeit gaben die Präsidiumsmitglieder ihre Geschäftsberichte ab. Nachdem die Kassenprüfer unserem Schatzmeister, Herbert Meseke, eine ordnungsgemäße Kassenführung bestätigten und dieser entlastet wurde, diskutierte und beschloss man verschiedene Änderungen in der Sportordnung. Werner Baumgart sprach dann über die Zielsetzung für das Jahr 2004. Unter TOP 10 lagen dem Verbandstag zwei Anträge, mit fast den gleichen Zielen vor. Beim ersten Antrag ging es um rauchfreie Meisterschaften und beim 2. Antrag um rauchfreie Sitzungen im LV Südwest. Raucher und Nichtraucher vertraten hart aber stets fair ihre Ansichten zu diesem heiklen Thema. In den anschließenden Abstimmungen gab es eine knappe Mehrheit für rauchfreie Meisterschaften und Veranstaltungen im Südwestdeutschen Skatverband. Dieser Beschluss soll zum ersten Male bei den bevorstehenden Mannschaftsmeisterschaften umgesetzt werden. Eine Woche zuvor beschlossen die Delegierten vom Skatverband Pfalz ebenfalls mit einer Mehrheit von 27 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen und einer Gegenstimme schon ihre rauchfreien VG – Meisterschaften. Im Anschluss wurden die Termine für das Jahr 2005 besprochen und festgelegt. Keine Wortmeldungen gab es zum letzten TOP „Verschiedenes“. Der Präsident beendete mit der Bitte um eine weiterhin gute Zusammenarbeit die Versammlung gegen 15:40 Uhr.

Rainer Fries
Pressereferent Südwestdeutscher Skatverband

25 Jahre Schaumburger Buben

Der Skatverein „Schaumburger Buben“ besteht seit einem Vierteljahrhundert. Dies nahm der Verein um seinen Vorsitzenden Karl-Heinz Weikert, gleichzeitig Präsident der VG 30, zum Anlass eine offene Schaumburger Skatmeisterschaft durch zu führen. Gespielt wurde im Dorfgemeinschaftshaus Beckedorf. Vorher erinnerten die Schaumburger bei einem Empfang, zusammen mit zahlreichen Gästen, an ihre 25-jährige Vereinsgeschichte. Die insgesamt 232 Skatspielerinnen und Skatspieler – ein Rekordergebnis – waren aus dem gesamten norddeutschen Raum angereist um einen der 70 Preise zu gewinnen. 34 Mannschaften und 40 Vereine gingen an den Start. Auch 8 Ehepaare wetteiferten um den Titel des Siegerpaares.

Den ersten Platz belegte Peter Bongardt, SC Kulisse Hannover, der 500 € mitnehmen konnte. Zweiter wurde Lokalmatador Gustav Schiemann, Schaumburger Buben, der 300 € gewann. Beste Dame Cornelia Lenhardt SK der Alchimisten Munster, bester Junior Daniela Sprengel BSC HvFintel Schneverdingen. Bestes Ehepaar Peter und Karmen Hattendorf – amtierende Deutsche Meisterin – von den Schaumburger Buben. Sie gewannen eine 3-Tage Reise nach Berlin. Die beste Mannschaft stellte der BSC HvFintel Schneverdingen.

Beim Empfang anlässlich des 25 jährigen Bestehens erinnerte der stellvertretende Vorsitzende Gunter Korf an die vielen Erfolge die der Verein errungen hat. Er spielte 10 Jahre in der Bundesliga, die Damenmannschaft heute noch. Karmen Hattendorf errang letztes Jahr in Kehl den Titel einer Deutschen Meisterin, in der VG 30 und im LV 3 sind die Erfolge nicht mehr zu zählen.

Heino Bollhorst Präsident des SKVNB überreichte den noch aktiven Gründungsmitgliedern Bärbel Kutzinski, Gunter Korf, Armin Lunk, Gustav Schiemann, Georg Leschnowitz und Karl-Heinz Weikert Urkunden für ihre 25 jährige Mitgliedschaft im Verein.

Gez. Ewald Haarstik

1. Spielleiter VG 30



Sächsische Einzelmeisterschaften 2004

Der König ließ das Zepter noch fallen

Eigentlich stand der Krönung von Peter Berger zum neuen sächsischen Skatkönig nichts mehr im Wege. Der Spitzenspieler von den Bösen Buben Auersberg hielt das Zepter schon in der Hand. Doch dann stolperte er unglücklich auf der allerletzten(!) – 336. – Stufe zum Thron und ließ das Zepter fallen. Musste schließlich mit ansehen, wie es ein anderer – Karsten Zerche von Herz Ass Dresden – dankbar aufhob und zum Regenten avancierte.

Es war für den späteren Zweiten ein Spiel vor Ultimo in Vorhand aber auch eine verflixte Situation: Die Thronanwärter am Tisch 1 fest im Griff, passe-passe von Mittelhand und Hinterhand, verheißungsvoll den „Alten“ mit einem roten Buben und einer starken Herzflöte bei drei Restluschen in der Hand – und eben die Gewissenfrage, ob da vielleicht nicht doch noch jemand von hinten... Besser, noch eine Schippe draufzulegen – dachte Berger. Also Skataufnahme. Alle andere als königlich! Das Herzspiel ging flöten – und der designierte Thronfolger bei einem Wandel von 41 Punkten Vorsprung in einen Rückstand von 49 Zählern in die Knie.

Tatsächlich hatte Zerche am Tisch 2 auf dem letzten Treppenabsatz noch eine wahrhaft majestätische Nummer (1 583) hingelegt und zum Schluss mit 8 632 Punkten eben den krönenden Abschluss auf seiner Seite. Im Übrigen zum zweiten Mal nach seinem Erfolg von 2001. Kaum weniger bemerkenswert indes scheint die Wachablösung am gesamten sächsischen Skathof. Einst lange Zeit dominant in der Hand der Zwickauer Höflinge und dann später erfolgreich herausgefordert durch die Leipziger Stadthalter (Skatfreunde) zählt nun wohl endgültig zuallererst das Dresdner Gefolge zu den engsten Vertrauten des zurückgekehrten Herrschers. Martin Findeisen (HerzAss) - im Vorjahr noch Kronprinz der Junioren – nahm als Dritter (8 550) an der königlichen Tafel Platz, René Pätzold (Skatbuben) als Vierter (7 986) und Manfred Kallenbach (Herz Ass) als Fünfter (7 839).

Ohne Schirm, aber mit Charme, doch wiederum ohne Melone blieben die Zwickauer regelrecht im Regen stehen. Allen voran die mächtige Dresdner Obrigkeit machte sie nass, degradierte sie mit deren beiden Besten auf den Rängen 28 und 29 zu ausgesprochenen Untertanen. Auch schlug für das gesamte Skatergeschlecht der Fürstentümer Zwickau und Chemnitz eine weniger erfreuliche historische Stunde. Erstmals in ihrer glorreichen Geschichte nämlich wurde ihnen verwehrt, überhaupt eine Siegesfahne zu hissen. Immerhin machten die Chemnitzer speziell mit Michael Langer (7 631) und Stefan Hengst (7 598) von den Skatbrüdern Wernsdorf auf den Rängen 8 und 9 von sich Reden – in wahrlich elitärer Nachbarschaft zu Elmar Wohler (6./7 710/Skatfreunde Leipzig), Silvio Reineck (7./7685/Wurzzen 81) und Jörg Panzer (10./7 579/Skatfreunde Leipzig).

Angelika Endt (Leipziger Skatlöwen), ewige Zweite bei vielen Jagden der Damen, sicherte sich auf der sächsischen Pirsch endlich einmal den Löwenanteil mit 8 077 Punkten vor Cordula Brettschneider (7 482/Sachsen-Asse Hoyerswerda) und Regina Merker (7 165/SC Pleißenquelle). Bei den Senioren wiederum zog der Görlitzer Landskronbube Bernd Kneisel (6 793) dem Führenden Harry Friedel (3./6 077/Böse Buben Auersberg) noch schmerzlich das Fell über die Ohren. Zweiter: Ewald Schindler (6 441/Dresdner Skatbuben). Dessen Vereinsfreund Christian Ring (8 178) wurde Juniorenmeister vor Candy Richter (7 880/Herz Ass Dresden) und Frank Zahn (7 522/1. Zwickauer SC Grandouvert 89).

Frank Schettler, Pressereferent des SSKV



Skatverband Niedersachsen-Bremen

Mitgliederversammlung 2004 Manfred Siemer neuer Schriftführer

Am Samstag, den 28. Februar, fand im Hotel zur Krone, in Nienburg/Weser, die Mitgliederversammlung statt. Pünktlich um 13.30 Uhr konnte der amtierende Präsident, Heino Bollhorst, die Delegierten, unter ihnen der DSKV Präsident Heinz Jahnke und die Ehrenmitglieder Helmut von Fintel und Willy Janssen begrüßen. Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit, wurde die Tagesordnung genehmigt. Nachdem auch das Protokoll vom Verbandstag 2003 genehmigt war, standen die Tätigkeitsberichte der Präsidiumsmitglieder an. Hier hatte, wie immer, der Schatzmeister das „letzte Wort“. Da die Rechnungsprüfer ihm eine saubere Arbeit bescheinigen konnten, wurde der Antrag auf Entlastung des Präsidiums gestellt. Diesem wurde einstimmig stattgegeben. Als nächster Punkt der Tagesordnung standen Neuwahlen an.

Für die Leitung der Wahl des neuen LV-Präsidenten stellte sich Willy Janssen zur Verfügung. Heino Bollhorst, der bisherige Präsident wurde ohne Gegenkandidat, einstimmig, in seinem Amt bestätigt. Er bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an. Nun übernahm er wieder die Leitung der Versammlung. Der bisherige Schriftführer, Hartmann Bartsch, aus Braunschweig, stellte sich aus beruflichen Gründen nicht wieder zur Wahl. Mit den besten Wünschen bedankte sich Heino Bollhorst für seine geleistete Arbeit. Als neuer Schriftführer wurde Manfred Siemer aus Cloppenburg gewählt; er hatte 2002, beim Kongress in Papenburg, das Protokoll geschrieben. Alle weiteren Präsidiumsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Nach angeregter Diskussion, wurde mit knapper Mehrheit, der Mitgliedsbeitrag von 11,00 € auf 13,00 € erhöht. Eine Erhöhung war erforderlich geworden, weil der DSKV von 9,20 € auf 10,00 € erhöht hatte und der Landesverband die Zuschüsse für die Teilnehmer an Deutschen Meisterschaften verdoppelt hatte.

Beschlossen wurde weiterhin, die Einzelmeisterschaft 2005 in Varel, in Friesland, sowie die Mannschaftsmeisterschaft 2005 in Papenburg, im Emsland durchzuführen. Den Spielmodus der Oberliga von 3 x 48 Spiele auf 4 x 36 Spiele zu ändern wurde abgelehnt. Um ca. 17.00 Uhr konnte der Präsident die Mitgliederversammlung beenden.

Präsidium: Präsident, Heino Bollhorst aus Munster - Vizepräsident, Karl-Heinz Weikert aus Heuerßen - Schriftführer, Manfred Siemer aus Cloppenburg - Schatzmeister, Dieter Gill aus Bremen - Spielleiter, Ewald Haarstik aus Hannover - Ligaobmann, Kurt Elfenbein aus Bremen - Damenreferentin, Armgard Möller aus Gerdau-Bohlsen - Jugendreferent, Holger Ehmann aus Wiesmoor Leiter der Öffentlichkeitsarbeit, Johannes Brand aus Papenburg.

Johannes Brand



Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2004

Wer außer Skatspielern würde sich ausgerechnet den Valentinstag bzw. das Vor-Faschingswochenende für eine Großveranstaltung aussuchen? Immerhin waren es dann doch noch 15 Seniorinnen/Senioren, 6 Damen und 42 Herren, die sich am 15./15. Februar 2004 im Landgasthof Moreth, "der guten Stube" des OfrSkV, trafen.

Die Seniorenwertung gewann der amtierende Deutsche Meister Erhard Kuschka (Skatfreunde Risiko Seussen) mit 5.362 Punkten vor den Skatfreunden Rudolf Lüdemann (SC Arzberg 1981, 5018 Punkte) und Gerhard Tröger (ebenfalls Risiko Seussen, 4674 Punkte). Besonders erfreulich: Mit Walter Dybulla (SC Altenburg Bamberg) erreichte ein Turnier-Neuling bei seiner ersten Meisterschaft auf Anhieb Platz 4 und gewann somit eine der begehrten Fahrkarten zur LV-Meisterschaft.



Die Damenwertung erwies sich als sehr spannend. Elisabeth Weber (SC Mohren-köpfe Coburg) konnte, nachdem sie 7 Runden lang geführt hatte, den Vorsprung nicht über die Zeit retten und landete mit 7.353 Punkten auf Platz 3. Spielleiterin und Vorjahressiegerin Hannelore Haase (SC Bayreuth 1981) konnte sich mit Hilfe einer guten letzten Liste von Platz 4 auf Rang 1 verbessern und holte sich mit 7.600 Punkten den Titel. Auch Maria Dengler (SC Arzberg 1981) nutzte die Gunst der Stunde (und der Karten!) und wurde mit 7.456 Punkten Vizemeisterin.

Auch bei den Herren war ein "Aufholjäger" erfolgreich. So musste sich Hans-Peter Thuro (1. SC Coburg) nach Rang 1 am Samstag schließlich mit 8.660 Punkten und damit Platz 5 zufrieden geben. Alfred Böttger (SC Kulmbach) und Frank Wasikowski (SC Adam Riese Bad Staffelstein) konnten die Plätze 2 und 3 mit 9.249 bzw. 9.050 Punkten verteidigen. Weit nach vorne – genauer gesagt auf Platz 4 - rutschte mit Harald Malis (SC Kulmbach, 8.949 Punkte) das "dienstälteste" Mitglied des OfrSkV, dem wir alle den ein oder anderen Kniff verdanken. Lachender Fünfter war Matthias Wittmann (SC Pik Sieben Bad Steben), der mit drei guten Schlusslisten das Feld von hinten aufrollte und schließlich als Meister nach Hause ging.

Ein großes Dankeschön für die gestifteten Sonderpreise geht an Andreas Maisel von der Brauerei Gebr. Maisel, Bayreuth, sowie an Dunja und Eckehard Köhler!

Nur am Rande sei erwähnt, dass das Schiedsrichter und Schiedsgericht wieder einmal arbeitslos blieben – was beweist, dass die von Marion Ritter und Peter Leupold bestens ausgebildeten Regelkundigen ihre neuen Kenntnisse schon an die Vereinskollegen weitergegeben haben.

Axel Otto / Hannelore Haase



Ergebnisse der Einzelmeisterschaft 2004 der Spielgemeinschaft der Neuköllner Skatvereine

63 Herren, 12 Senioren und (nur) 12 Damen spielten am 28. und 29. Februar die diesjährige Einzelmeisterschaft aus. Es waren ruhige, faire und spannende Meisterschaften.

Als Halbzeitmeister in den 2. Tag gestartet, musste der spätere Meister in der 5. und 6. Serie auf Platz 2 spielen. Während die Skatfreunde Wiese vom 4. und Skatfreund Knopf vom 7. Platz sich in der letzten Serie noch nach vorne spielten, fiel der führende Skatfreund Bialowons auf Platz 4 ab.

Bei den Damen war nach der 4. Serie alles klar. 1.500 Punkte Vorsprung vor den Verfolgern sollte eigentlich reichen. Aber 509 Punkte aus den beiden nächsten Serien ließen Skatfreundin Wolter noch auf den 3. Platz zurückfallen. Umgekehrt machte es die Skatfreundin Gabi Treue. Schwach am ersten Tag, aber mit über 4.200 Punkten noch zur Vizemeisterin geschafft. Über beide Tage am konstantesten spielte sich jedoch Skatfreundin Hanschke zum Titel.

Bei den Senioren übernahm Skatfreund Hilgendorf nach einer 2.000-Punkte-Serie die Führung und hielt sie bis zum vorletzten Spiel fest. Ein Grand zum Schluss bescherte dem Skatfreund Zenke nicht nur über 2.000 Punkte, sondern auch die Meisterschaft. Dem hatte der bis dato Zweitplatzierte, Skatfreund Theissen, nichts entgegen zu setzen und wurde ungefährdet Dritter.

Bei den Herren qualifizieren sich 22, bei den Damen 6 und bei den Senioren 3 Spieler/innen. Wir wünschen unserer Qualifizierten viel Erfolg bei der Landeseinzelmeisterschaft.

Herren

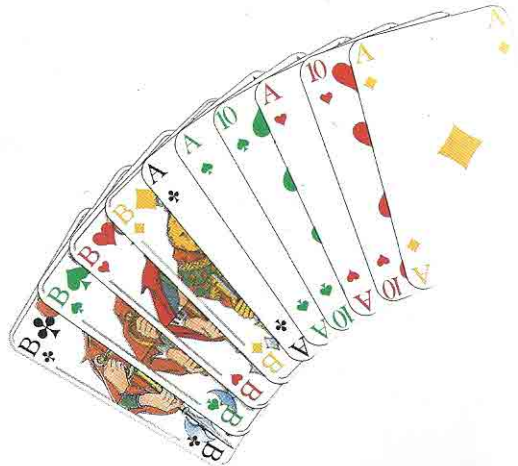
1.	Greif, Hans Joachim	RA	7.817
2.	Wiese, Frank	MH	7.385
3.	Knopf, Udo	KB	7.184

Damen

1.	Hanschke, Claudia	ABJ	6.595
2.	Treue, Gabi	KE	6.342
3.	Wolter, Waltraut	MH	6.102

Senioren

1.	Zenke, Gerhard	MH	7.382
2.	Hilgendorf, Klaus	U58	7.266
3.	Theissen, Werner	U58	6.897



Klaus Schulz



29. Turnier der Meister der Verbandsgruppe Hannover. Ergebnisse vom 14.2.2004 in Nienburg-Holtorf

Einzel:

1.	Werner Oelfke	Kreuz 10 Insel	4181 Pkt.
damit hat er Startrecht beim Turnier der Meister am 19.2.2005 bei den Schaumburger Buben, und hat sich für die Landesmeisterschaften im Einzel der Herren des SkVNB am 27./28.März.2004 in Delmenhorst qualifiziert.			
2.	Arthur Schankweiler	Wacholder Soltau	4099 Pkt.
3.	Peter Hattendorf	Schaumburger Buben	4096 Pkt.
4.	Rudi Makruzki	Schaumburger Buben	4004 Pkt.
5.	Karl Heinz Weikert	Schaumburger Buben	3957 Pkt.
6.	Ulrich Lönnecke	Skatgem. Limmer von 1982	3849 Pkt.
7.	Hans Joachim Fischer	BSC HvFintel Schneverdingen	3712 Pkt.
8.	Wolfgang Junge	Karo 10 Hassel	3705 Pkt.
9.	Dirk Schweighöfer	Auetaler Schnippelbrüder	3699 Pkt.
10.	Klaus Hildebrandt	SK der Alchimisten Munster	3674 Pkt.
11.	Ewald Haarstik	SK Herrenhausen	3651 Pkt.
12.	Armin Lunk	Schaumburger Buben	3613 Pkt.
13.	Jürgen Witte	Herz 9-2000 Hannover	3583 Pkt.
14.	Volkhard Iburg	Barne Buben Wunstorf	3523 Pkt.
15.	Rainer Witte	Karo 7 Hannover	3464 Pkt.
16.	Hans Peter Hagedorn	Karo As Nienburg	3462 Pkt.
17.	Daniela Sprengel	BSC HvFintel Schneverdingen	3381 Pkt.
Beste Dame			

4er Mannschaften: (Punktschlechtester gestrichen)

1.	Schaumburger Buben (Peter Hattendorf, Rudi Makruzki, Armin Lunk, Wilfried Schwake)	11 713 Pkt.
Das 30. Turnier Meister der Meister findet am 19.2.2005 bei den Schaumburger Buben statt.		
2.	Wacholder Soltau (Arthur Schankweiler, Waldemar Wedler, Melitta Seidel, Volker Freytag)	10 230 Pkt.
3.	Skatgem. Limmer von 1982 (Ulrich Lönnecke, Thorsten Hoffmann, Olaf Zitzer, Lothar Müller)	10 023 Pkt.
4.	Auetaler Schnippelbrüder (Dirk Schweighöfer, Bernd Reese, Norbert Liebich, Markus Liebich)	10 002 Pkt.

gez. Ewald Haarstik

1.Spielleiter VG Hannover



Skatspieler engagieren sich im Senegal

Wie jedes Jahr wollen wir über die im Senegal geleistete Arbeit informieren.

586 Mitglieder haben ihren Beitrag geleistet, viele Spenden eingegangen. Das Spendenaufkommen lag bei 8.600 € so dass neben dem Beitrag und dem Zuschuss der Entwicklungshilfegesellschaft BW immerhin ca. 16.000 € zur Verfügung standen. Dazu beigetragen haben wieder weit mehr als 100 Einzelspenden. In den vier Jahren seit Vereinsgründung konnten inzwischen ca. 70.000 € in MBoss für Investitionen und Verbesserungen der Lebensbedingungen zur Verfügung gestellt werden.

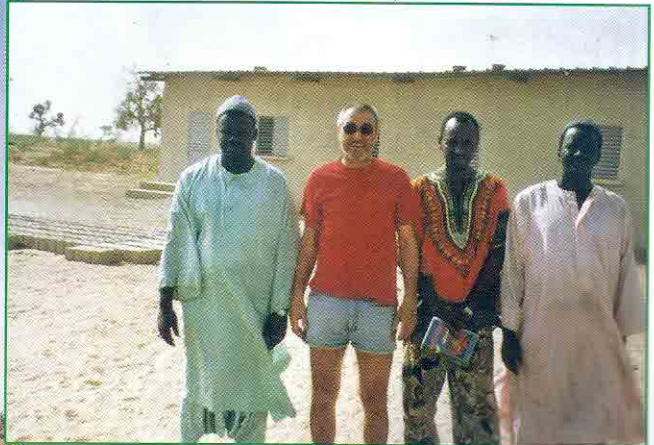
Allein in diesem Jahr konnten wieder folgende Arbeiten und Vorhaben in Höhe von ca. € 16.000 verwirklicht werden.

- Toilettenanlage von MBossedji und Bouligne
- 28 Tische und Bänke für 7. Klassenzimmer, 2 Lehrerschreibtische
- 5 Gießkannen, 16 Mülleimer, Wasserschlauch für MBossedji
- 2 Eisentüren für Wandschrank MBossedji, Türen f. Dienstgebäude
- Abschlussfeier und Preise zum Schuljahresende 2003,
- Bücher und Schulmaterial für Schuljahr 2003/2004, dto für Nachbarorte
- Reparaturen am Veterinärgebäude
- Bau einer Markthalle in MBoss
- Reparatur eines Rollstuhles für Behinderten
- Ersatz der Einrichtung der Krankenstation, Rep. d.Krankenwagens (Motor)
- Gerät zur Bewässerung für Gemüse-Felder durch Dorffrauen und Installation
- Ausblick: Bau von WC-Anlagen für die Schulen in den Nachbarorten
(zur Gemeinde gehörig) und dem Jugendzentrum

Ein besonderes Dankeschön möchte an alle Skatfreunde/innen richten, die durch ihre Hilfe viel zu unserem Erfolg beigetragen haben. Hier denken wir an Veranstalter und Teilnehmer am Alpenpokal, der jährlich an Pfingsten in Seefeld (Österreich) stattfindet, ebenso auch allen anderen Freunden, Mitgliedern und Helfern ein herzliches Dankeschön! Wir hoffen, dass Sie uns trotz der wirtschaftlich schwierigeren Lage weiterhin unterstützen. Nochmals allen vielen Dank.

gez. Gert-Uwe Hüller

Bankverbindung: Sparkasse Kehl, BLZ 664 518 62, Kto.Nr. 48.000

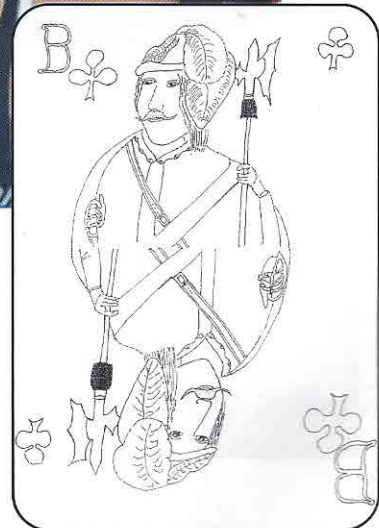
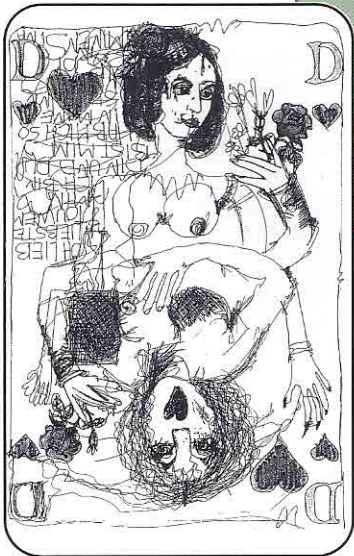
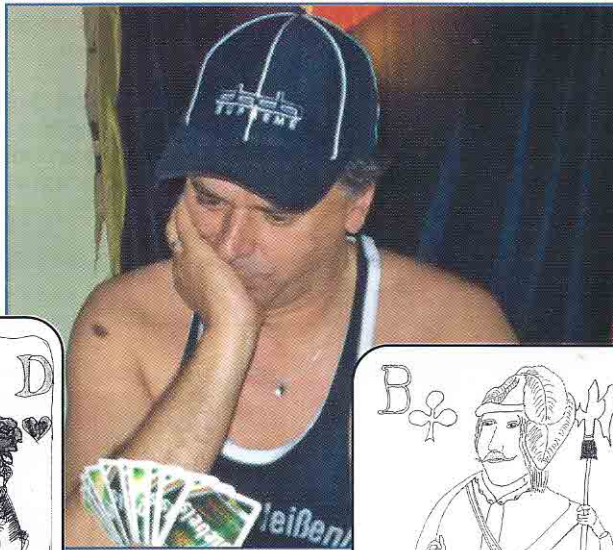


Förderverein MBoss-Kaolack/Sénégal e.V.
Am Rittberg 1b 77749 Hohberg
Gert-Uwe Hüller * Tel.: 07808 - 994 84



Skatspiel ist Kunst!

Was hat das Skatspiel mit Kunst zu tun? „Nun“, werden Sie sich vielleicht sagen, „den Null, den ich gestern mit Müh und Not gewonnen habe, der war schon ein Kunststück!“. Aber dass jemand ankündigt: „Vier Männer spielen 32 Spiele Skat und das ist Kunst!“, so geschehen im Sommer 2003 in Mannheim, das ist neuartig. Die vier Männer der Künstlergruppe „Die Lebende Dosis“ begaben sich seinerzeit in eine Schankwirtschaft, spielten 32 Spiele Skat, ließen die eigens beauftragten „Produzenten“ Michael und Susanna Wiersch Protokoll führen und veröffentlichten dies kürzlich in Form einer Zeitschrift. Diese Zeitschrift („Das Dosierte Leben Nr. 32“) erschien mit Grußwort unseres Präsidenten in einer limitierten Auflage von 32 Exemplaren zum Einzelpreis von 6,12 Euro. Mit viel Liebe zum Detail (jede Titelseite ziert eine aufgeklebte Karte des damals eingesetzten Kartenspiels) arbeitet man durch diese Zeitung den spannenden Spielverlauf auf, es finden sich alle 32 Original-Spielprotokolle und der Tabellenverlauf. Den Hauptreiz des Heftes machen jedoch die Beiträge der 4 Künstler aus, in denen sie in Form von Zeichnungen, Gedichten, Texten und Fotografien das „Vergnügen Skat“ als „Kunstform“ würdigen.





So schrieb der Turniersieger Dr. Horst Suchomel einen Limerick, den wir Ihnen als Kostprobe nicht vorenthalten wollen: „Vier Männer einst – im Wesen zart – in Mannheim dreschten Karten hart. 18, 20, 2 und noch viel weiter, Karten in der Hand, die Miene heiter. Drum mag ich so zu spielen Skat.“ Die vier Herren verstehen sich als Teilzeitkünstler und gehen gutbürgerlichen Berufen nach. Nach Feierabend verwirklichen sich der Lagerist Frank Bauer, der Bahnhofsvorsteher Ulrich Balbach, der Diplom-Chemiker Dr. Horst Suchomel und der Marketing-Experte Jochen König in ihrer Kunstform, die sie „Dosismus“ nennen. Nach Genuss dieser Dosis von 68 originellen Seiten geben wir den Herren recht: Skatspiel IST Kunst! Es sind noch 12 der 32 Hefte erhältlich bei www.das-dosierte-leben.de



Nachruf

Wir trauern um unseren Skatfreund

Fritz Müller

Am 09.02.2004 nahmen die Altenburger Skatfreunde Abschied von ihrem Ehrenvorsitzenden Fritz Müller. Er verstarb in seinem 70. Lebensjahr nach schwerer Krankheit.

In langjähriger Funktion als Vorsitzender des SC „Casino“ (1984 – 2004) und der VG Skatstadt Altenburg (1991-2001), sowie als Mitglied des Altenburger Skatgerichts, übernahm er stets Verantwortung für die Entwicklung und Verbreitung des Skatsports. Mit seiner vorbildlichen Bereitschaft und seiner Arbeit erwarb er sich hohe Anerkennung. So wurde ihm neben anderen Auszeichnungen, auch die silberne Ehrennadel des DSKV verliehen.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Skatclub „Casino“

Roland Kerbs
Vorsitzender

Verbandsgruppe Skatstadt Altenburg

Roland Plau
Vorsitzender



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 109



Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 430



Der Alleinspieler ist berechtigt, die beiden als Skat vorgesehenen Karten wieder aufzunehmen, zwei Karten als Skat abzulegen und jedes ihm beliebige Spiel unter Berücksichtigung der letzten Reizhöhe und der Anzahl der vorhandenen oder fehlenden Spitzen anzusagen.

Nach ISKO 4.1.1 beginnt das Spiel mit der Spielansage und nicht mit der Eintragung in die Spielliste. Erst nach einer gültigen Spielansage darf der Skat nicht verändert und der abgelegte Skat nicht mehr angesehen werden (ISKO 3.4.8).

Es wäre ein Ungleichbehandlung der Mitspieler, wenn die Eintragung des evtl. beabsichtigten Spiels bereits als gültige Spielansage nach ISKO 3.4.1 mit der Konsequenz der Unabänderlichkeit (ISKO 3.4.7) gewertet würde. Eine solche Eintragung kann nur von Platz 1 (und evtl. Platz 3) vorgenommen werden, wenn diese Alleinspieler wurden. Platz 2 und Platz 4 haben diese Möglichkeit nicht. In keiner Bestimmung der ISKO ist aufgeführt, dass ein Spiel bereits mit der Eintragung in die Spielliste beginnt.

Vorhand (V): Kreuz-Bube, Herz-Bube; Kreuz-10, -9; Pik-Dame, -9; Herz-Dame, -7; Karo-10, -Dame.

Mittelhand (M): siehe Kartenabbild

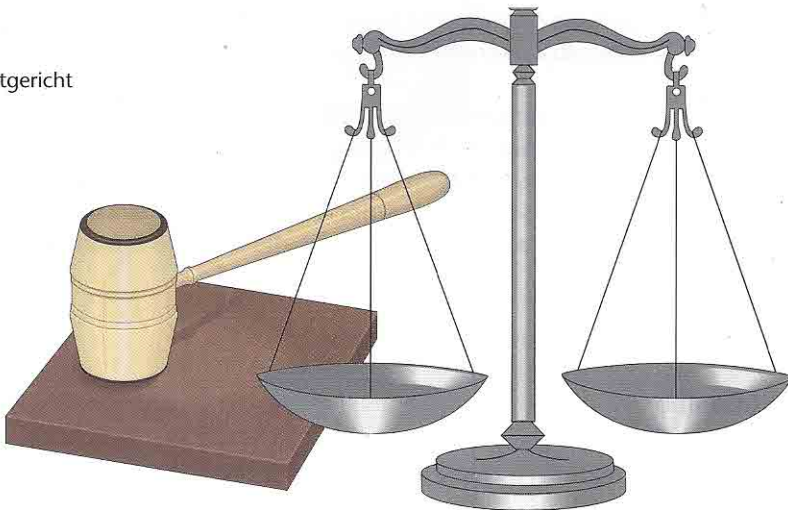
Hinterhand (H): Pik-Bube, Karo-Bube; Kreuz-König, -Dame; Pik-Ass, -8, -7; Herz-10, -König; Karo-König.

Skat: bekannt

Mittelhand, nach Skataufnahme in scheinbar aussichtsloser Lage, drückt Pik-10 und Pik-König und spielt – Pik(!!). Die Gegenspieler können nicht verhindern, dass der Alleinspieler seine drei Asses mit insgesamt 47 Augen durchbringt und mit 61 Augen gewinnt. Mittelhand war clever genug zu erkennen: In Kreuz und Karo mit zwei beziehungsweise drei Eigenluschen müssen Augen kommen (in Karo vielleicht sogar 13). Drei Stiche reichen jedoch nicht zum Gewinn. Also bleibt nur noch die Chance über die 14 Augen der beiden gedrückten Trumpfkarten, die ohnehin nur sehr schwer zu vereinnahmen gewesen wären. Allerdings, und darin liegt die kritische Anmerkung hinterher begründet: Da hätte Mittelhand auch gleich Grand spielen können. Der muss bei ihrer Überlegung nämlich ebenso gewonnen werden. So rechtfertigt letztlich nur potenzielle Schadensbegrenzung die Spielansage Pik.

Hans Braun

Internationales Skatgericht



**Turniervorschau 2004**

- 01. + 02.05.** 18. Bayerwald - Turnier in Badenmeis
- 20.05. 2004** Skatturnier in Heiligenhaus
- 24.05. - 30.05.** 12. Internationale Skatwoche von Lermoos
- 28.08.** 31. ROLAND-POKAL Bremen
€ 2.500 / € 1.500 / € 800

Rückfragen bitte an Willy Janssen
Tel. 0421/560613 oder Fax 562271

Termine auch im Internet unter
www.dskv.de

Termine der ISPA

- 20.05.-23.05.04** Internationale Deutsche Meisterschaften Bad Wiessee
Auskünfte: Günter Weickert
Tel.: 0174 - 998 22 08
- 25.10.-06.11.04** 14. Skat-WM in Chile
Zusätzliches Vor- und Nachprogramm geplant
- 25.10.-29.10.** Vorprogramm, Anden
27.10. - 08.11. die eigentliche 14. Skat - WM
- 04.11. - 08.11.** Nachprogramm Patagonien.
- 05.05 - 08.05.05** Intern. offene Deutsche Meisterschaft Weilburg
Auskünfte: Günter Weickert
Tel.: 0174 - 998 22 08

Redaktions- und Anzeigenschluss

- Ausgabe Mai 2004: 2. April 2004
Ausgabe Juni 2004: 2. Mai 2004

Termine des DSKV 2004

- 03.04.** 2. Ligaspieltag
- 24. + 25.04.** Städtepokal Vorrunde
in Ansbach (Bayern)
- 01. + 02.05.** Skatbrunnenfest in Altenburg
- 08.05.** 3. Ligaspieltag
1. BL H 3. u. 4., Damen 2. + 3.
- 15. + 16.05.** Deutsche Einzelmeisterschaften in Mechernich
- 29. - 31.05.** DSJM
- 19.06.** 4. Ligaspieltag (Damen 4. + 5.)
- 10. + 11.07.** DSKV/ISPA - Turnier
- 04. + 05.09.** 2004 Synchronmeisterschaft
in 98617 Meiningen
Ausrichter Skatsportfreunde
Meiningen, Hermann Bode
- 11. + 12.09.** 5. + 6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesliga
Endrunde
- 16. + 17.10.** DP und Endrunde
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10.** DMM, Altenburg
- 20. + 21.11.** Städtepokal Endrunde
- 13. + 14.11.** Der Verbandstag findet im
Ramada Treff Plaza Hotel in
Kassel statt



Reisetipps Skatreisen

17.04.-24.04.2004	Ischia
02.05.-11.05.2004	Timmendorf
24.05.-30.05.2004	Lermooos
19.06.-27.06.2004	Ellmau
01.08.-08.08.2004	Bieler See
18.09.-26.09.2004	Seefeld
26.09.-03.10.2004	Braunlage
13.10.-19.10.2004	Donau-Kreuzfahrt
20.11.-04.12.2004	Mauritius
29.12.-02.01.2005	Silvester Bad Homburg

TEL. 02443/989718

26.09.-02.10.2004	Salou
26.09.-09.10.2004	Salou

TEL. 0421/5659006

Der Skatfreund

April 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 0 74 73 / 224 88,
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder
und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder
und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 €
bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er
inklusive Versandkosten 24,00 €

Radtour nach Altenburg

Die Bielefelder Teilnehmer der vorjährigen, so erfolgreichen Good-Will-Tour Bielefeld-Altenburg planen auch in diesem Jahr eine Tour für „Wiederholungstäter“.

Beginn der Tour am 25.04. in Bernburg (Saale). Ankunft in Altenburg am 30.04.2004.

Die Hauptstrecke soll vom Ausgangspunkt Bernburg der Saale – Radweg sein.

Wir würden uns freuen, wenn sich weitere Interessenten und, wenn möglich, ein Begleiter mit Begleitfahrzeug melden würden.

Die organisatorische Vorbereitung (Tourenplan, Hotelreservierung usw.) übernimmt die Bielefelder Gruppe.

Meldungen bis zum 10.04.2004 an:

Harald Herz Tel. 0521/89 45 01

oder an die Geschäftsstelle des DSKV.



Vatertag 20.05.2004 - 10.30Uhr
 26.Großes Niederbergisches
 Skatturnier im Haus der Kirche
 Hauptstr. 189; 42579 Heiligenhaus
 Info: 0170 93 22 675



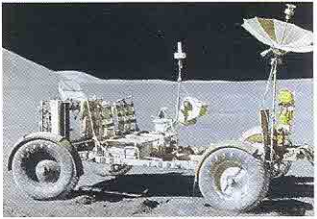
Beispiele von möglichen Kleinanzeigen

Wir wollen an dieser Stelle allen SkatfreundenInnen die Gelegenheit geben hier ihre Anzeige für alle gesuchten oder zu veräußernden Dinge einzustellen. Sie sprechen damit in ganz Deutschland ein gediegenes Publikum an, das – in den meisten Fällen – flexibel und finanziell unabhängig reagieren kann. Preise von Sondergrößen sind bei der Geschäftsstelle abzufragen. Nachstehend einige Beispiele:

Verkaufe Sammlerspielkarten mit Brauereirückseiten. Anrufen bei HerBi, Tel. 07473-22488. Kosten dieser Anzeige € 24,00.

Schrotthobel, Bj. 1980, zu verkaufen, Rainer Schaub, Tel.: 05601-894688. Kosten dieser Anzeige € 18,00.

Suche gebrauchte elektrische Mischmaschine, mit möglichst lautem Motor. Sie sollte standfest sein und die Karten nicht schreddern. Angebote bitte an Heinz Jahnke, Tel.: 0421-824808. Kosten der Anzeige € 32,00

Suche 
 Will auswandern.
 Angebote an Wolfgang Muus.





Artikelbezeichnung	Preis in €	Bestellnr.
Bücher		
Ich lerne Skat	1,00 €	83.400.00
Versandkosten	bis 8 Stck. 1,00 €	
Das große Skatvergnügen (Frank Schettler)	23,00 €	83.500.00
Versandkosten	1,50 €	
	5 – 10 Stck. 7,50 €	
	weitere 10 Stck. 7,50 €	
Rabatt	5 Stck. 5%	
	10 Stck. 10%	
	20 Stck. 15%	
	30 Stck. 20%	



Krawatten (mit DSKV-Logo) rot, blau, grün	12,50 €	85.976.00
Rabatt	10 Stck. 5%	
	20 Stck. 10%	
Versandkosten	2,50 €	



Hemden und Blusen mit DSKV-Logo

Oberhemd 100% Baumwolle, bügelfrei		
weiß	35,00 €	85.936.04
hellblau	35,00 €	85.936.05
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48		
Jeanshemd , 100% Baumwolle (helles jeansblau)	35,00 €	85.936.06
Lieferbar in den Kragenweiten 38 - 48 bzw. S - XXXL		
Versandkosten (bis zu 5 Stück)	6,00 €	





Artikelbezeichnung	Preis in €	Bestellnr.
--------------------	------------	------------

Spirituosen



Skat Richter	7,00 €	85.426.00
Geschenckpackung mit Kartenspiel und 0,2 l Kräuterbitter 35 % vol.		
Versandkosten	3,50 €	

Skat-Schnäpschen = Farbset	5,00 €	85.416.00
(8-er Karton)		
Versandkosten	3,50 €	



Skat-Schnäpschen = Komplettes Spiel	19,00 €	85.416.01
(32-er Karton) + Skatspiel		
Versandkosten	5,00 €	

Kräuter-Ass	6,00 €	85.436.00
Versandkosten	3,50 €	

Skat-Jubiläums-Kräuter 100 Jahre DSKV	7,00 €	85.446.00
Versandkosten	3,50 €	



Uhren mit DSKV-Logo	24,00 €	85.516.00
Versandkosten	1,50 €	

Videokassetten Anfänger	19,00 €	85.716.02
Versandkosten	2,50 €	

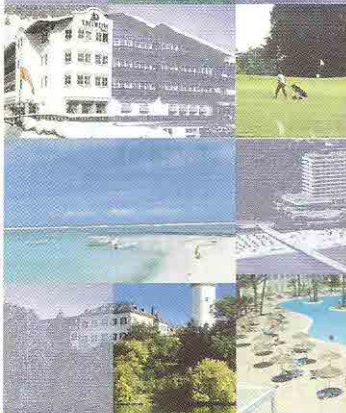
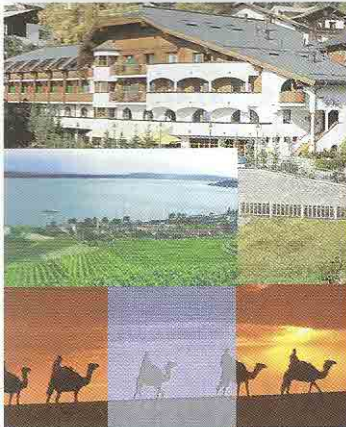
Videokassetten Doppelkopf	19,00 €	85.716.03
Versandkosten	2,50 €	

Videokassetten Fortgeschrittene	19,00 €	85.716.04
Versandkosten	2,50 €	



Glückwunschkarten		85.896.00
ab 10 Stück	0,75 €	
ab 50 Stück	0,60 €	
ab 100 Stück	0,50 €	
Versandkosten	2,50 €	

Alle Preise incl. 16 % MWSt.



Skat und Kurien

ISCHIA

17.04. – 24.04.2004

****San Giovanni Terme

Leistungspaket: Flug ab div. Flughäfen | Hoteltransfer per Bus/Boot/Bus, inkl. Gepäcktransport | 7 Übernachtungen im Hotel San Giovanni Terme inkl. HP | freie Fahrt m. Linienbussen | 1/2 tg. Inselrundfahrt per Boot | Skatorganisation

Preis: Doppelzimmer	p.P.	799,00 €
Doppelzimmer Superior	p.P.	849,00 €
Einzelzimmer		869,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 25 Anmeldeschluss: 17.02.04

Turnierleitung: Peter Reuter
Serien- und Gesamtwertung



„Ostsee-Cup“

10 Tage!

MARITIM
HOTELS

TIMMENDORFER STRAND

02.05. – 11.05.2004

MARITIM Golf- und Sporthotel

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im Luxus-Fernreisebus | 9 Übernachtungen im MARITIM Hotel inkl. Halbpension | Ausflugsprogramm (u.a. Lübeck, Insel Fehmarn, Holsteinische Schweiz) exkl. Eintrittsgebühren | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer	p.P.	699,00 €
Einzelzimmer-Zuschlag		119,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-40,00 €

zzgl. Kurtaxe (vor Ort zahlbar)

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 01.04.04

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Rommé, Kniffel, Bingo

12. Internationale Skatwoche von Lermoos.



LERMOOS

24.05. – 30.05.2004

****Hotel Edelweiss

Leistungspaket: Übernachtung im Hotel Edelweiss inkl. HP | Skatorganisation | Abschlussabend | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis p. Tag/p.P.:

DZ Studio	52,00 €	EZ DZ	61,00 €
Komfort	48,00 €	m. Balkon	51,00 €
Standard	44,00 €	o. Balkon	49,00 €
		o. Balkon (S)	47,00 €

NEU: Mixed-Wertung!

Turnierleitung: Peter Reuter | Serien-, Block- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Zugspitzwette, Rommé bei Bedarf

* bei mindestens 200 Einzel- und Mannschaftsspielen
- Vollausschüttung aller Startgelder -



„Kaiser-Cup“

9 Tage!

ELLMAU

19.06. – 27.06.2004

****Sporthotel Ellmau

Leistungspaket: Hin-/ Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | 8 Übernachtungen inkl. HP | Ausflugsprogramm (u.a. Berchtesgaden, Chiemsee, Panoramafahrt) exkl. Eintrittsgebühren | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis: Doppelzimmer	p.P.	599,00 €
DZ zur Alleinbenutzung		689,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P.	-40,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 19.04.04

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | **Zusätzl. Angebot:** Rommé, Kniffel, Bingo u.v.m.

SKATreisen SCHÄFER

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de